

Wann darf sich ein Landkreis Fairtrade-Town nennen?

Die Fairtrade-Stadt Kampagne ist eine Initiative des Trans Fair e.V.

Ziel ist es, Städte und Landkreise auszuzeichnen, in denen fairer Handel auf kommunaler Ebene gezielt gefördert wird. Um sich Fairtrade-Stadt nennen zu dürfen, muss eine Stadt bzw. ein Landkreis fünf Kriterien erfüllen:

1. Der Stadtrat bzw. Kreistag verabschiedet einen Beschluss zur Unterstützung des Fairen Handels.
2. Eine lokale Steuerungsgruppe begleitet den Weg der Fairtrade-Stadt.
3. In verschiedenen Einzelhandelsgeschäften sowie Cafés und Restaurants werden Produkte aus fairem Handel angeboten.
4. Auch Schulen, Vereine und Kirchen verwenden Produkte aus dem Fairen Handel und setzen Bildungsaktivitäten um.
5. Die örtlichen Medien berichten aktiv über das Thema.

Im Jahr 2009 startete die Kampagne in Deutschland. Mittlerweile gibt es bundesweit knapp 900 und weltweit über 2.000 Fairtrade-Städte in 35 Ländern.



Bildnachweise: freepik.com (Blattsymbol), Weltladen-Dachverband/A. Stehle (Kundin mit Tasche)

Das Vorhaben wird gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ. Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Projekt verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Gefördert durch

ENGAGEMENT GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE

KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

weiterführende Infos zum Thema

Ziele für nachhaltige Entwicklung, BMZ
<https://www.bmz.de/de/agenda-2030>

Fairtrade Deutschland
<https://www.fairtrade-deutschland.de/>

Ernährungsreport 2024, BMLE
<https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/ernaehrungsreport2024.html>

Nachhaltigkeitsbericht 2023, EDEKA Südwest
<https://nachhaltigkeitsbericht2023.zukunftleben.de/>

Genossenschaft „El Ceibo“, Bolivien
<https://www.gepa.de/produzenten/produzent/produzenten/pdf/el-ceibo.html>

Kontakt

■ Reinhard Kafka
Projektkoordinator
Telefon 0176 92409040
fairtrade@cw-net.de | www.cw-fairtrade.de

■ Sandra Hinke
Klimaschutzbeauftragte, Landratsamt Calw
Telefon 07051 160 722 | sandra.hinke@kreis-calw.de

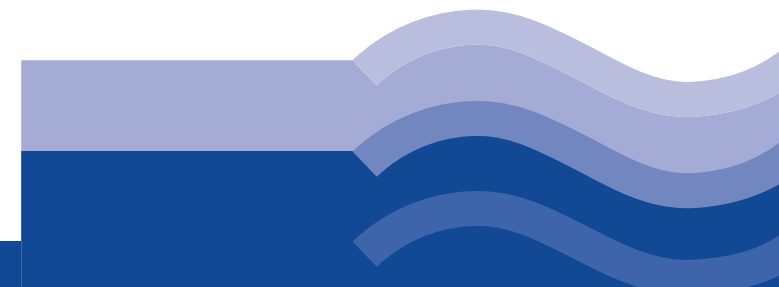
LANDRATSAMT CALW | Vogteistraße 42-46 | 75365 Calw
Telefon 07051 160 - 0 | Fax 07051 795 - 388

www.kreis-calw.de | www.cw-fairtrade.de

LANDKREIS
CALW



EIN FORUM FÜR AKTEURE DES FAIREN HANDELS



Einladung

Regionalität, fairer Handel, eine ökologische Erzeugung sowie eine umwelt- und ressourcenschonende Produktion stehen bei Verbrauchern beim Einkauf an vorderer Stelle. Nachhaltigkeit liegt im Trend.

Der Handel reagiert auf die Kundenwünsche mit Versprechen wie „Klima schonen, Gesundheit fördern, Fair handeln“ (Lidl), „Warum wir Nachhaltigkeit l(i)eben“ (EDEKA Südwest), „Gemeinsam machen wir Nachhaltigkeit zur normalsten Sache der Welt.“ (ALDI)

Im Rahmen eines Forums werfen wir einen Blick hinter die Kulissen.

Wie funktioniert konkret der strategische Umbau in der Produktion, Preisgestaltung und Vermarktung nachhaltiger und fair gehandelter Produkte? Mit welchen Herausforderungen sind Akteure tagtäglich im Kampf um Marktanteile konfrontiert?

Wir gewinnen Einblicke in Produktionsbedingungen in einer Kooperative in Bolivien. Am Beispiel von EDEKA Südwest erfahren wir, wie sich der Umbau zur Nachhaltigkeit bis in die Regale der Supermärkte auswirkt.

Am Ende steht die Frage im Raum, wie sich eine Stadt, ein Landkreis, Schulen, Betriebe, Gastronomie, Vereine oder Kirchengemeinde für Nachhaltigkeit und den fairen Handel engagieren.

Es geht uns alle an. Wir sind alle betroffen.

Zielgruppe

Eingeladen sind insbesondere Akteure aus dem Bereich des Fairen Handels (z.B. Steuerungsgruppen der Fairtrade-Towns, der Weltläden, des Einzelhandels, der Gastronomie), der Werberinge, der Stadtmarketings und der Klimaschutzbeauftragten in Städten, Kommunen und Unternehmen. Die Teilnahme ist offen für Interessierte.

Ort

Evangelisches Gemeindehaus Ostelsheim
Hauptstraße 2, 75395 Ostelsheim

Referent/Referentin

Aldo Daniel Chipana
externer Referent Fairtrade Deutschland,
aufgewachsen in Familienbetrieben der Kooperative „El Ceibo“ (Kakaoanbau), Bolivien

Michaela Meyer
Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit,
EDEKA Südwest Stiftung & Co. KG

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung mit vollständiger Anschrift und Angabe einer Telefonnummer bis spätestens Mi., 6.11.2024 an fairtrade@cw-net.de

Vorgesehener Ablauf

optional (bitte bei Anmeldung vermerken):
14:00 bis 14:30 Uhr
Besuch im Sessler Mühlenmarkt, Neuhengstett
bzw. NORMA-Filiale Ostelsheim

bis 15:00 Uhr
Ankommen bei einer Tasse Kaffee oder Tee

15:15 Uhr
Begrüßung
Bürgermeister Ryyan Alshebl
Pfarrer Jochen Stolch

Austauschrunde zum Thema

15:30 Uhr
Nachhaltigkeitsstrategie des Landkreises Calw
Sandra Hinke, Klimaschutzmanagerin

15:45 Uhr
Fairtrade und Nachhaltigkeit
Aldo Daniel Chipana, Stuttgart

16:15 Uhr
Nachhaltigkeit und Fairtrade
Michaela Meyer, EDEKA Südwest, Offenburg

16:45 Uhr
Austauschrunde zum Thema, Nachfragen, Ideen
zur Weiterarbeit

17:15 Uhr
Abschluss des Forums